



Marienkäferbrief zu Maria Himmelfahrt

Liebe Kinder,

Maria Himmelfahrt ist ein christliches Fest, das am **15. August** gefeiert wird. Mit ihm erinnern sich Katholiken an Marias Tod und an ihre Aufnahme in den Himmel. In der Kirche werden Kräutersträuße gesegnet und bekommen zu Hause einen Ehrenplatz. So ein Strauß besteht Pflanzen, die als Heilkräuter überliefert sind: z.B. Schafgarbe, Kamille, Johanniskraut, Lavendel, Minze oder Frauenmantel.

Der Brauch der Kräuterweihe ist schon sehr alt. Er erinnert an die Blumen und Kräuter in Marias Grab, wie die Legende erzählt:

„Nach ihrem Tod wurde Maria zusammen mit einem heiligen Palmzweig beerdigt und ihr Grab mit einem großen Stein beschwert. In der Nacht darauf erschien Jesus. Zusammen mit einigen Engeln holte er Maria zu sich in den Himmel.

Wenig später breitete sich über Marias Grab ein würziger Duft aus. Das machte die Apostel neugierig. Sie öffneten das Grab und fanden statt Marias Leichnam nur noch wunderschöne Blumen und unzählige duftende Kräuter.“

Hinter dieser Legende, aber auch hinter vielen anderen Marienlegenden, steht die Überzeugung: Maria als Mutter von Jesus, die „Gottesmutter“, ist universale Mutterfigur, Trösterin, Heilerin. Sie verkörpert den mütterlichen Aspekt des Christentums. Als „Rose ohne Dornen“ und „Blume auf dem Feld“ symbolisiert sie das Schöne, Reine und Gute in der Natur des Menschen.

Kräuter duften nicht nur fein, auch auf einem Frischkäsebrot schmecken sie gut. Oft haben sie auch eine Funktion als Heilkräuter: In Kräutertees, Kräuterölen oder Salben sorgen sie für Heilung und Linderung, z.B. Ringelblumensalbe für die Haut, Pfefferminz- und Kamillentee bei Bauchweh, Thymian-Tee gegen Erkältung.

Ihr könnt bei einem Spaziergang verschiedene Kräuter für einen Kräuterbuschen sammeln. Was alles zu einem Kräuterstrauß gehört, unterscheidet sich jeweils nach Landschaft. Ihr dürft euch von den einzelnen Blumen und Kräutern am Wegrand „ansprechen“ lassen.

Ihr könnt auch ein Kräuterbild gestalten. Das kann man immer dann hervorholen, wenn jemand krank ist. Es soll daran erinnern, dass wir nicht allein sind, wenn es uns schlecht geht – Gott steht uns bei und schenkt uns Kraft.

Für das Kräuterbild werden die Umrisse des geplanten Motivs auf Karton

gezeichnet, mit Bastelkleber bestrichen und mit den Kräutern in den ausgewählten Farben bestreut, vorsichtig andrücken!
Euch noch allen einen schönen Sommer und einen schönen Feiertag
Euer Marienkäferl

Ein Gebet zu Maria Himmelfahrt:

*Gott, uns Vater und Mutter,
du hast uns eine Fülle von Pflanzen geschenkt.
Sie machen uns Freude, sie schenken uns Nahrung.
Einige sind richtige Heilkräuter:
sie helfen uns, gesund zu werden.
Allen Menschen sollen sie helfen, gesund zu bleiben.
Jedem kranken Menschen, der sie braucht, sollen sie Arznei sein.
Wir danken für alle Heilkräuter und für die ganze Schöpfung. Amen.*



Ihr könnt nach der Wanderung auch eine **Wildkräuterkarte** anlegen, die euch noch lange an das spannende Erlebnis erinnern wird.
Ihr braucht dafür neben den gesammelten Kräutern folgende Utensilien:

- ein Stück dünnen Karton oder buntes Tonpapier
- doppelseitiges Klebeband

- *eine Schere*
- *Zucker*

Und so einfach geht´s:

1. *Aus Karton eine Klappkarte herstellen.*
2. *Auf einer Innenseite einen Streifen doppelseitiges Klebeband aufkleben und die Schutzfolie abziehen.*
3. *Gesammelte Wildkräuter auf dem Klebeband platzieren.*
4. *Die noch freiliegenden Stellen des Klebebands mit Zucker bestreuen.*

Damit eure Kunstwerke länger halten, könnt ihr die fertigen Kräuterkarten pressen, zum Beispiel unter einem schweren Buch oder Bücherstapel.

Viel Freude beim Entdecken und Basteln!

Quelle: <https://www.smarticular.net/wildkraeuterwanderung-fuer-kinder-entdecken-sammeltipps-rezepte/>
Copyright © smarticular.net